

Großherzoglich Hessische Land-Zeitung.

Samstag, den 3. Oct. 1807. N^o. 119.

Petersburg, vom 6. Sept.

Der Kommerzminister, Graf von Romanzow, hat die Stelle als Botschafter nach Paris abgelehnt; Graf von Tolstoy wird vermuthlich diese Sendung erhalten. General Budberg hat das Portefeuille abgegeben.

London, vom 14. Sept.

Am 11ten ist zu Portsmouth auf alle portugiesische Schiffe ein Embargo gelegt worden.

Kiel, vom 28. Sept.

Der Commandant von Helgoland, Major Zeck, ist unter Arrest gesetzt.

Königsberg, vom 16. Sept.

Die Grenadiere der königl. Leibwache sind bereits mit Bärenmützen nach Art der franz. kais. Gardes versehen. Bei der Armee sollen die Hüte abgeschafft werden.

Die Viehseuche hat alles Hornvieh getödtet, im Umkreis von 3 bis 4 Meilen sind kaum 2 bis 3 Kühe. Schaafe und Schweine sind aufgezehrt. Die Pferde sind bis auf den 12ten Theil des sonstigen Stammes vermindert. Gerste und Hafer ist in den meisten Gegenden gar nicht gesäet, beinahe die Hälfte der Winterfelder ist abfuragirt. Monatlich sterben so viele Menschen, wie sonst in einem ganzen Jahr.

Anstatt der 2 Haupt-Universitäten in den abgetretenen Ländern soll eine neue zu Berlin gestiftet werden.

Danzig, vom 10. Sept.

Dem Könige von Schweden sind Vorschläge von den Engländern gethan worden, zur Eroberung von Kopenhagen und der Insel Seeland mitzuwirken, und bei einem Frieden eine Schadloshaltung für den Verlust von Pommern durch sie zu erhalten. Die Unterhandlungen dauern fort.

Thorn, vom 13. Sept.

Im vorigen Monate sind hier 220 Men-

schen gestorben, so viele, wie sonst in einem ganzen Jahre hier zu sterben pflegen.

Die Einquartirung beträgt auf jedes Haus zwischen 10 bis 16 Mann, vorzüglich weil durch die neue Pulver-Explosion mehrere Häuser unbewohnbar geworden sind.

Hamburg, vom 25. Sept.

Ein großer Theil der engl. Landtruppen ist von Copenhagen bereits wieder eingeschifft und 12 dänische Linienschiffe schon auf der Rhede ausgelegt.

In Seeland ist das Landvolk fast durchgängig mit den Engländern, welche die Einzelnen gut behandelten, und Alles mit baarem Gelde einkaufen, wohl zufrieden, und ein Regiment Landmiliz soll bei dem ersten Versuch, es gegen den Feind zu führen, bis auf den letzten Mann auseinander gelaufen seyn. — Man hat aus guter Quelle die Nachricht, daß der König von Schweden sehr ungehalten über die englische Expedition gegen Seeland ist.

Der Generalmajor von Waltersdorff ist bei seiner Ankunft zu Kiel arretirt worden und von da weiter nach Halburg in Jütland abgegangen.

Ihre K. H. die Erbstatthalterin, Prinzessin von Oranien, und Ihre Durchl. die verwitwete Erb-Prinzessin von Brunschweig begeben sich nunmehr von Schleswig nach Weimar.

Durch die traurigen Ereignisse in Copenhagen haben bereits 25 dahiesige Häuser sich genöthigt gesehen, ihre Zahlungen einzustellen.

Man sagt, Hannover sey für einen gewissen König in Deutschland bestimmt.

Die Fürst primatische Truppen sind hier angekommen. — Die dänische Regierung hat ein weitläufiges Kapereglement erlassen. — Man spricht von einer Offensiv-

